- 20. Oft. Giner ber Mörber bes Juftigrats Lepy ift in ber Berfon eines 17jährigen Schloffer= Iehrlings namens Groffe, ergriffen worben. Er ift geftandig und bezeichnet, als Unftifter und Mitthater ben noch nicht ergriffenen Bruno Berner, ber Schreiber bei dem Juftigrat Levy mar.

* In Blajewits bei Dresden geriet ber Wirt ber Mohrentopfichante in ber Racht jum Sonntag mit mehreren Gaften in Wortwechsel und Streit und feuerte babei auf einen ber Anwesenden, einen Schloffer Namens Pfaff, 3 Revolvericuffe ab, burch welche Pfaff getotet murbe. Sobann feuerte ber Wirt auf ben Schloffer Siwars 3mal und verlette benfelben ichmer. Der Bermundete murde bem Carolahaufe zugeführt, der Thater

* Der außere und der innere Feind. Bei ber Marine-Refruten-Vereidigung in Riel bielt ber Raifer an bie jungen Baterlandeverteibiger gur See eine Uniprache, in ber er por ben außern und ben inneren Feinden warnte. Nachber iprach er einige ber Refruten an und babei fiel ihm ein besonders ftammiger Buriche auf. Er fragte ibn, woher er fei und erhielt Die in beftem Oberbayerisch gegebene Antwort: "Aus Miesbach, Majeftat." Der Raifer fragte ben Oberlander bann meiter, ob er benn berftanden, wen er unter ben "ausmartigen Weinden" gemeint. "Die Ruffen, Majestät." - "Und wer find benn die inneren Feinde?" - "Die Breußen, Majeftat." - -

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Mus Berlin meldet die Roln. 3 .: Die Gifenbahndireftionen in Berlin, Dresden, München, Stuttgart und Rarleruhe haben fich auf Untrag der deutschen Rommiffion für bie Bruffeler Beltausstellung im Jahr 1897 bereit erflärt, für die Ausstellungegüter Frachtvergunftigungen babin ju gemahren, bag diefe Gitter frachtfreie Rudbeforberung genießen follen. Die Bergunftigung bezieht fich auch auf die Streden ber Main: Recfarbahn und ber reichelandiichen Gifenbahnen.

* Badnang, 21. Dft. Der geftrige Biehmarft hatte wie feine Borganger im Monat Oftober spärlichen Befuch, wogu auch ber ohne Aufhören vom frühen Morgen nieberftrömende Regen bas Seine beitrug; ben im Borjahr gugetriebenen 570 Cfud ftanden nur 500 gegenüber und zwar 137 St. Ochsen, 143 Kühe und 220 St. Stiere und Rinber. Der Sandel gestaltete fich bemgemäß nicht to lebhaft, boch hielten fich bie Breife auf der Sohe des letten Marktinges. Ber Bahn gelangten 17 Wagen an, 22 gingen ab. - Auf bem Schweinemartt galten Milchschweine bis zu 22 M. bas Baar, Läuferichweine 50-85.

Die Veilchendame. Roman bon Carl Görlit.

(Fortsetung.)

Nachdem Frau Leffing icon längere Beit in ihrer Stube mar, fclug die auf einer Konfole ftehende Band-

"Die Gräfin," fagte Frau Leffing zu ihrer Tochter, "hat fich heute fehr früh zur Ruhe begeben, fie ist leibenb!"

Belene, welche im Schatten am Fenfter faß, antwortete nicht.

Frau Leifing fah von ihrem Sofaplat, wo fie beim Scheine einer Lampe bie Abendzeitung las, nach ihrer Tochter binüber.

"Du bift auch wohl unpaplich?" fragte fie beforgt, "ba bu bich jo in bas Dunkel gurudgezogen haft? Das ift boch fonft nicht beine Art!"

"Mir fehlt nichts," verfette Belene rubig, "id) bin nur mube; es mag im Frühighr liegen!"

Frau Leifing nickte bebachtig. "Der Flieder blüht," jagte fie, "gur Beit ber Flieder= blute leiden viele Menichen an Schlaffucht. Wir wollen auch bald gur Rube geben, ich will nur noch biefen einen Beitungsartitel lefen. Ge ift eine polizeiliche Befanntmachung über einen geftern vorgefommenen Ginbruch, bei welchem viele Wertsachen und auch eine bebeutenbe Summe baren Gelbes geraubt worben find. Taufend Marf Belohnung find teils vom Bolizeipräfibium, teils von bem Bestohlenen für die Endedung ber Thater und Bieberherbeischaffung bes geraubten Butes ausgefest worben!" Dabei rudte Frau Leffing ihre etwas perschobene Brille wieder gurecht und heftete ihre Blide mit großem Intereffe abermale auf Die Beitung.

Belene war burchaus nicht mube, fie icheute fich nur, in ben Bereich bes Lompenlichts qu fommen, bamit

Fruchtpreise.

Badnang ben 20. Oftober 1896. mittel M. — Pf. 6 M. 30 Pf. M. --- Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 80 Pf. 6 M. 60 Pf. Sen 1 M. 60 Bf. bis 1 M. 70 Bf. Stroh 1 M. 50 Pf. bis 1 M. 60 Pf.

Sopfen.

Stuttgart, 19. Oft. Dem heutigen Markte maren etwa 100 Ballen zugeführt. Der Besuch feitens ber Räufer war nur gering und es fonnte fich beshalb tein rechtes Beichäft entwickeln. Das Angebot ift gu groß, die Ware zu gering und ber Bebarf ebenfalls. Unter diefen Umftanden blieb ber heurige Umfat ohne Belang ; es murben nur ca. 20 Ballen abgesett jum Breife bon 30-50 M. Nächfter Maitt: Montag, 26. Oftober.

Weinpreise.

Schwaigern, 19. Dft. Räufe gu 70 Mf. per 3 Seftol.

Billsbach, 16. Oft. Räufe gu 60-75 Mt. Gew. 75-83 Grad nach Dechele.

Uhlbadi. 20. Oft. Lefe beginnt beute. Die Trauben find ausgereift, fo daß fich ein guter Mittels wein erwarten laft. Gewicht 72 Grad. Mehreres verstellt, aber noch feine Raufe abgeschloffen. Räufer

Rielingshaufen, 20. Oft. 2 Räufe gu je 56 M. per 3 Beft. Borlag.

Obstpreise.

Stutigart 20. Oftober. Wilhelmsplat. Bufuhr 800 3tr. Moftobit. Breis per 3tr. 6 M. 50 Bf. bis 7 M. 50 Bf.

Stuttgart, 19. Oftbr. (Moftobstmarft auf bem Nordbahnhof.) Es wurden heute 67 Waggon zugeführt und givar 12 aus heffen und Rheinland, Preis 1050 bis 1150 Mt., 37 aus Belgien und Solland, Breis 1050-1160 Dt., 15 aus ber Schweis, Breis 1050 bis 1100 M., 1 aus Bagern, 1 aus Defterreich-Ungarn, Breis 1100 M., welche en gros zu obigen Preisen und en détail ju Dt. 5.50 bis M. 6 vertauft murben.

Biberach, 21. Oft. Der in anderen Jahren gut befahrene Moftobstmartt auf bem biefigen Bahnhof zeigt heuer infolge bes geringen Musfalles ber Obsternte nicht ben gewohnten lebhaften Berfehr. Manche Familien wollen in diefem Jahr auf den Obstmoft verzichten und ftubieren die aus bem Unterland fommenden Weinpreisgettel, in benen viel von billigem Wein gu lefen ift.

Kartoffel: und Krautmarkt.

Stuttgart, 20. Oft. Bufuhr 800 3tr. Rartoffel, Breis pr. 3tr. 3 M. 40 Pf. bis 3 M. 80 Bf. -Filderfraut: Bufuhr 1500 Stud, Breis per 100 Stück 16 bis 18 M.

Evangelischer Gottesbienft in Badnang am Freitag, 23. Oftober.

Morgens 10 Uhr Buftageprebigt: herr Defan Rlemm.

Geftorben:

In Stuttgart; Raroline Schatten, geb. Bimmermann. R. Breuning Wwe. — Ludwig Schneller, Gründer und Leiter bes Gyr. Baifenhaufes in Jerufalem. M. Seimann, in Firma Bibmann u. Kraft, Böppingen. Bg. Billfort fen., Runftmuller, Saufen a. Fils. Fr Berger, Berichtenotar a. D., Rircheim. Bilh. Münginger, praft. Urgt, Megingen. Eduard Moll, Alte Dberburgermeifter, Mannheim-Freubenftabt. Otto Bol 3, Biebrauereibef., Steinbach. b. Sall. Glife Solber, geb. Fenerabend, Bodingen. Beinr. Rober, Megger, Eflingen.

ihre Mutter das Fehlen des Berlobungsringes an ihrem | ift aber ganz ohne Befinnung, so daß sie noch gar keine Finger nicht bemerten follte. Gie hatte ihr noch nicht mitgeteilt, bag fie bem Affeffor Simmern ben Ring | flagte Frau Leffing, "in welcher fcredlichen Beit und damit auch fein Wort gurudgegeben hatte.

Der armen Helene mar ihr Entfagungeschmerz gu heilig, selbst ihre Mutter sollte nicht erfahren, wie fehr fie litt. Ge ift eine Gigentumlichteit fanfter, fcuchterner Raturen; baß fie, sobald fie einmal bon einem jaben und harten Schicffalefchlage getroffen merben, biefen ruhiger und ergebungsvoller hinnehmen als ftarfere Maturen: benn es ift eine alte Wahrheit, bag bie Gewohnheit jedes Leiben, logar bas Glend erträglich macht. Uber felbft den paffivften Raturen, ju melden Belene geborte, ift in ber Fabigfeit gu leiben, eine Grenge gefett; ift bieje erreicht, bann find fie in bochfter Spannung ibrer Seelenfrafte oft gu einer gang unerwarteten und unerhörten That fabig.

Auf biefem Standpuntte mar Belene angefommen. Ihre Rube, ihre Schweigsamfeit ber Mutter gegenüber, jegt, wo fie alles verloren batte, waren unnatürliche und beunruhigende Beiden, melde eine burch Bergweiflung herbeigeführte Rataftrophe erwarten ließen.

Frau Leffing batte ingwischen unter fortwährendem Ropfichütteln und machfender Erregung ihre Beitungs:

lefture beenbet. "Gs ift ichredlich," fagte fie im Auffteben, mas alles geschieht! Dente bir, Rinb, bei bem Ginbruch bat auch ein Morbversuch ftattgefunden, noch bagu in ben Nachmittagestunden, also am hellen Tage, und in einer fo belebten Begend wie die Brudenftrage. Gin Trobler Bent ift ber Befchabigte; ber Mann mar ausgegangen, und während feiner Abwesenheit ift feine unglückliche Frau überfallen und gewürgt worben. Alles fpricht bafür, bag Heberfall und Raub von mehreren Berjonen ausgeführt worden find, die über alles genau unterrichtet gewesen fein muffen! Die arme Frau lebt gwar noch,

Neueste Nachrichten.

38ny, 21. Oft. Seit gestern früh haben wir bei gang abnorm nieberem Barometerftanb heftigen Schnee: fall. Es ailt bies übrigens in unferer Gegend als gunftiges Borgeichen für einen noch bevorftebenben ichonen

Pforzheim, 21. Oft. Gine in vorletter Nacht verübte Blutthat hat unter ber Ginwohnerschaft große Erregung hervorgerufen. In ber Bröginger Gaffe, ber belebteften Strafe ber Stadt, ift ber 22 Jahre alte Schuhmacher Jat. Friedr. Ungerer, ein geborener Bürttemberger aus Oberften felb bei Marbach, in icheuflicher Beife abgeschlachtet worben. Rafe unb Oberlippe murben bem armen Menichen bollftanbig aufgeschlist, am rechten Urm war ihm bie Rulagber burchschnitten und auch fonft zeigte ber Rorper bes Gr= morbeten verschiedene fcmere Berlegungen. Bis gur Bobe eines Mannes zeigte fich an ber Thatftelle geftern fruh die Wand eines Saufes mit Blut beinbelt, mas auf einen vorausgegangenen Rampf ichließen läßt. Die Boligei entfaltet eine fieberhafte Thatigfeit gur Ermit= telung bes Mörbers.

Berlin, 21. Oft. Der verhaftete Schlofferlehrling Broke hatte auf die Juftigratin Levi geftochen und fich babei bie Sand burchbohrt. Die Mitteilung bes ben Berband anlegenden Arstes an Große's Bruder ber= anlagte biefen, bie Berhaftung feines Brubers gu bewirfen. Dem "Lokalanzeiger" zufolge wird der haupt= thater Werner in Beigenfee vermutet. Große nannte angeblich seine beiben helferehelfer; einer berfelben werde in einem in der Nacht gum Mittmoch perhafteten Buriden vermutet.

Bruffel, 21. Oft. Die hiefige Reforme veröffentlicht die Grundauge eines Gesegentwurfs betreffend die Deeresorganifation, welche ber Rriegsminifter ber Rebrafentantenkammer in ber nachften Tagung borlegen wird. Darnach foll ber Militardienst ein personlicher fein, welcher mit gewiffen Ausnahmen bom 20. Bebensjahr beginnt und 12 Jahre dauert, babon 8 Jahre aftiv, 4 Jahre in ber Referve. Die mittellofen Ra= milien ber unter ber Fabne ftebenben Golbaten follen eine bobe Entschädigung erhalten. Die letten 4 ber 12 Miligflaffen follen in der Referve bienen und ben öffentlichen Sicherheitsdienst sowie ben Festungsbienft verfeben. Die Bürgergarde, ausgenommen bas Spezial: forps wird aufgehoben. Es foll eine Rategorie von Freiwilligen eingeführt werben, welche große Borguge genießen. Das Jahrestontingent ber Infanterie foll 21000 Mann beiragen.

Rom, 21. Sept. Der Tiber fteigt nicht mehr, boch murbe infolge ber Sochwaffer ber Rebenfluffe für Die geftrige Nacht ein weiteres Steigen erwartet. Der Ronig besichtigte einige burch bas Sochwasser bedrobte Bunfte ber Bannmeile. - Die 25 Bauern, welche in einem Lanbhaus burch bas hochmaffer abgeschnitten wurden, find gerettet worben.

Sofia , 21. Oft. Wie Die "Agence Balcanique" melbet, nehmen die Beratungen ber türkifchebulgarifchen Grengregulierungsfommiffion fortbauernd einen gunfti= gen Berlauf. Diebrere ftrittige, bon turfifden Truppen befeste Buntte find an Bulgarien gurudgegeben worden. Die bulgarifchen Delegierten folugen por, bas Bebiet von Kirzebair (?) neutral gu laffen. Die Tur= ten weigerten fich jedoch, bie Truppen von bort gurud= auxiehen. Die bulgar. Regierung ermabnte Die Delegierten, auf Regelung der Arbeiten an Ort und Stelle gu bebarren.

Mutmagliches Wetter am Donnersiag, 22, Oft. Für Donneretag fteht bei fühlfter Temperatur noch immer größtenteils bewölftes, aber pormiegend trockenes Wetter in Aussicht; ber Freitag burfte gunehmende Befferung bringen.

Ausjagen hat machen tonnen! Dein Gott, mein Gott," leben mir !"

Sie hatte babei bie Beitungsblätter fortgelegt und Schlafzimmer gu geben.

Aber auf bem Korribor lenkte fie ihre Schritte nach ber entgegengefetten Seite.

"3d möchte," fagte fie febr angftlich, "bie borbere Glasthur boch noch gang befonders verbarrifabieren; bie Kriminalgeschichte in ber Zeitung bat mir ju große Furcht gemacht!"

Sie gab Belene Beifung. bas Mabden aus ber Ruche zu rufen.

Mit hilfe ber Magb rudte Frau Leffing nun mehrere Möbelftude vor bie nach innen fich öffnenbe Rorridorthur.

Dabei fiel ihr ein, bag bie Thur gur Schlafftube ibrer Mieterin außerhalb bes verschloffenen Rorribors lag. "Die arme Grafin," bachte fie bei fic, "es ift ein Glück, daß fie die heutige Abendzeitung mit der graufigen polizeilichen Befanntmachung nicht gelesen bat, fie murbe fonft ebenso angftlich wie ich geworben und

gewiß nicht fo rubig gu Bett gegangen fein!" Nach einer Biertelftunde herrichte Rube und tiefe Stille im gangen Saufe, wenigftens außerlich.

Der Schlaf ber Frau Lelfing mar in biefer Nacht mit finfteren Traumbilbern angefüllt, in welchen fie fich fortmabrend von Raubern und Morbern bebrobt fah. Und boch mar fie die Glüdlichere, benn Belene fcblief gar nicht.

(Fortfetung folgt.)

or murthal-pate. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Jaknang.

Mr. 166.

Freitag ben 23. Oftober 1896.

65. Jahra.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bacnang 1 M. 20 Bf. im Oberamtsbezirk Bacnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bacnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekannfmachungen. Bekanntmadjung der K. Bentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussehung von Preisen für Leistungen im Fischereiwesen für das Jahr 1897.

Bur Forberung ber funftlichen Fifchzucht und eines rationellen Betriebs ber Fifcherei werben als Anerkennung für hervorragendere Leiftungen auf Diesem Gebiete, insbesondere für Grrichtung zwedmäßiger Fischbrutanstalten, für Aufstellung und Anwendung geeigneter fleiner Fischbrutapparate, für zwedentsprechende Ginrichtung und rationellen Betrieb ber Teichfischerei (in Sets- und Streckleichen), fur Bereinigung fleiner Fischwafferbegirte gu einem rationellen Gesamtbetrieb 2c. Breise von 20-100 M. im Gefamtbetrag von 500 M. ausgefest.

Die Breisbewerbungen, welche eine Darlegung ber Leiftung, beziehungsweife eine nahere unter Umftanben mit Zeichnungen belegte Beichreibung ber Anlage enthalten muffen, find bis 1. Marg t. 3. an bie Bentralfteffe fur bie Landwirtschaft in Stuttgart einzujenben. Diejenigen Fischzüchter, welche in den Jahren von 1891 ab Breise erhalten haben, konnen für bas Jahr 1897 nicht wieder für die gleiche Leiftung als Bewerber

Stuttgart, ben 13. Oftober 1896.

Bekanntmadjung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Unterrichtskurses für Fildzucht in Hohenheim.

Mit Genehmigung ber R. Ministerien bes Innern sowie bes Rirchen- und Schulmefens und im Ginverftandnis mit ber R. Inftitutedirektion Hohenheim wird ein breitägiger theoretisch-prattischer Fischereiturs am 28., 29. und 30. Dezember 1896 in Sobenheim ftattfinden. Un ben genannten Tagen werden die Professoren Dr. Sieglin und Dr. Klunzinger populare Bortrage über die wichtigsten Ausfische, die natürliche und funftliche

Bermehrung berfelben, Teichanlagen und Teichwirtschaft, Fischfang, Rrebszucht u. f. w. in Berbindung mit praktischen Demonstrationen halten. Der Unterricht ift un= entgeltlich. Anmeldungen find vor dem 15. Dezember d. J. an den Leiter des Kurfes Professor Dr. Sieglin in Hohenheim zu richten. Da der Kurs auf höchstens 25 Teilnehmer eingerichtet werben foll, mußte fur ben Fall, bag mehr Unmeldungen eingehen, vorbehalten werben, eine Auswahl berart gu treffen, bag die verschiebenen Lanbesteile möglichst gleichmäßige Berudfichtigung finden. Diejenigen Angemelbeten, welche nicht mittelft besonderen Schreibens auf einen späteren Rurs verwiesen werben

muffen, wollen fich am 28. Dezember d. 3., vormittags 91/2 Uhr in bem Borfaal ber Aderbaufchule in hobenheim einfinden. Um bie Teilnahme an bem Rurs auch Minberbemittelten zu erleichtern, ftellt folden ber Burttembergifche Landesfifchereiverein bie Bergutung ber Salfte ber Auslage für eine Rudfahrfarte III. Rlaffe ber Gifenbahn, sowie einen Beitrag von 5 M. gu ben Roften bes Aufenthalts in Sobenheim in Ausficht. Bezügliche Antrage find mit ber Unmelbung gu ftellen.

Stuttgart, ben 13. Oftober 1896.

An die Mühlenbesitzer.

Nachbem neuerbings burch bleihaltiges Mehl aus einer Mühle, in welcher bie Sauen ber Mühlfteine mit Blei befestigt waren, Maffenerfrankungen vorgefommen find und die angestellten Ermittelungen ergeben haben, bag die Berwendung von Blei in ber ermannten Beife im allgemeinen gwar veraltet, ba und bort aber immerbin noch gebräuchlich ift, fowie daß Blei außerdem in manchen Getreidemuhlen jum Gingießen in die Muhlfteine (Läufer) auf deren oberer Seite jum 3med ber fog. Ausbalan: cirung ber Muhlfteine verwendet wirb, werben höherem Auftrag zufolge bie Muhlenbefiger auf die mit einer berartigen Ginrichtung verbundene Gefahr ber Bermifch= ung ber Bleiabfalle mit bem Mahlgut und auf die ftrafrechtlichen Folgen ber Berftellung und bes Bertriebs bleihaltigen, gesundheitsichablichen Dehles (bol bas Nahrungsmittelgeset vom 14. Mai 1879, §§ 11 f. und Bol-Strafgeset Art. 32 Biff. 5) hiemit aufmerksam gemacht. Den 21. Oftober 1896.

Manle und Klauensenche. Rach einer Mitteilung bes R. Oberamts Gailborf vom 20. b. Mts. ift bie Bargelle Brockingen , Gbe. Unterroth , wegen Berbreitung ber Maul: und

Rlauensenche mit ber Wirfung unter polizeiliche Beobachtung gestellt worben, bag 1) Wiederkauer und Schweine ohne ausbrudliche oberamtliche Grlaubnis aus bem Beobachtungsgebiet nicht entfernt werden burfen und

2) bas Durchtreiben von Bieberfauern und Schweinen burch Brodingen unterjagt ift.

Badnang, ben 21. Oftober 1896.

R. Oberamt. Autenrieth, ftv. Amtm.,

gei. Stelln.

R. Oberamt. Ralber,

Berinfigung. In letter Nummer biefes Blattes (Murrthalbote Nr. 165) findet fich in einer der beiden oberamtlichen Bekanntmachungen betr. Maule und Rlauenseuche, ber Rame bes R. Oberamtlichen Beamten, welcher die Befanntmachungen unterschrieben hat, in einem Teil ber Blatter verschieben als "Autenrieth und Muthenrieth" gebruckt vor. Dies ift auf einen Druckfehler guruckzufuhren und berichtigen hiemit die Unterschrift ber zweiten Befanntmachung in "Autenrieth, ftelle, Amtmann, gef. Stellv." R. Staatsanwaltschaft Beilbronn.

Am 10. Oftober b. J., abends zwischen 7 und 8 Uhr, wurde auf Marfung Sulzbach Du. Badnang im fog. Fischbachthal mitten im Balb von einem unbefannten

Verbrechen des versuchten Ranks

Der Thater fei giemlich groß, ftebe in ben 80er Jahren, habe fcmargen Schnurrbart, bides, volles Geficht, ichwarze Augen und Augenbraunen, trage bunfle Rleidung und vermutlich eben folden but. Sein Dialett fei ber ber Gulgbacher

Man ersucht um energische Fahndung und Borffihrung des Berbächtigen bor bas nächfte Amtsgericht. (3. 3042.) Den 20. Oftober 1896.

Staatsanwalt: Sartmann.

R. Umtegericht Badnang.

Zurückgenommen wird ber Stedbrief vom 10. August b. 3. gegen ...

Rarl Ellinger, Dienfifnecht von Siegelsberg, Gbe. Murrharbt, wegen Betrugs u. a. B. Den 22. Oftober 1896.

Amterichter: Sefelen.

Cbersberg.

Die allgemeine Weinlese beginnt Montag den 26. 5. Mts. und es fann vom Ende fommenber Boche neuer Bein

Der Ertrag ber Beinberge ift burchschnittlich fcon und liefert bei forgfältiger Auslese gute Qualität.

Den 22. Oftober 1896

Schultheißenamt. Bammerle.

Rleinaspach mit Ginzenburg.

Die Weinlese

Montag den 26. d. M. Erzeugnis ca. 1000 Beft. Die Beinberge, welche allgemein besprist murben, find noch ichon belaubt. Räufer find freundlichft eingelaben. Den 22. Oftober 1896.

Borftand : Schmibt.

Allmersbach DA. Plarbach, Herbst-Auzeig Die allgemeine Weinlese beginnt bier am

Dienstag ben 27. Oftober. Das Eigeugnis wird ju 600 Beft, geichatt. Räufer find freundlichft eingelaben.

Den 21. Oftober 1896. Gemeinberat. Borftand: Riengle. Alffaltrach im Beinsbergerthal (Gifenbahnhaltevunft.)

Die Beinlese hat begonnen.

Die Beinberge find noch gut belaubt, ba bie Besprigung größtenteils und rechtzeitig vorgenommen murbe. Das ju 1000 beft. geschätte Erzeugnis wird bei forgfältiger Auslese, bie bier mempfohlen ift, ein gutes werben. Die Berren Weinkaufer werben freundlich eingelaben.

Den 20. Oftober 1896. Schultheiß Quipolb. Rednungsformulare

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei von Fr. Strol.

Redigiert, gebrudt und verlegt von Gr. Strob in Badnang.

allgemeinen

Mittwoch den 21, d. M. Der Stand der Weinberge ift ein icho ner und ift bei forgfältiger Ausleje ein gutes Erzeugnis gu erwarten.

Der Berfauf bes Erzeugniffes ber Bemeinde (Bortugiefer) ober ber Gefellichaft (weiß und rot) wird noch besonders befannt gemacht.

Den 17. Ofibr. 1896. Gemeinderat. Borftand Reichle.

> Gronan. Station Oberftenfeld.

Herbst-Anzeige.



Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Donnerstag ben 22. d. Mt8.

Ertrag ca. 700 Beft. Die Beinberge find infolge rechtzeitiger Befprigung burch= aus noch ichon belaubt und barf ein guter trinfbarer Bein erhofft werden. Beintäufer find freundlich eingelaben

Den 20. Oftbr. 1896. Gemeinderat.

Borftand: Bijdoff. Wingerhaufen am Bunnenftein, Bahuftation Großbottwar.



allgemeine

Mittwoch den 21. Oftober d. 3. Besamterzeugnis ca. 1500 Beft. Die Beinberge murben gespritt und

find die Reben gefund und noch schön belaubt, weshalb bei forgfältiger Lefe bie Qualität noch eine aute werden wirb. Räufer find freundlichft eingeladen. Den 18. Oft. 1896. Schultheiß Bengler.

Zwangs-Berkanf. In Bege ber Zwangevollftredung

Freitag den 30. Oftober, von mittags 1 Uhr an,

gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufftreich gum Berfauf:

1 Paar Schweine

1 Rehbod, fehr zahm, 2 Hunde,

2 Eimer 93er Wein

6 Klaichen Champagner 1 Klaiche, ca. 20 L. Magenbitter

Ca. 20 Liter Kirichenwaffer 10 Ltr. Cognac, 15 Liter Zwetschgenwaffer

15 Ltr. Bergamotöl

25 Liter Salatöl 4 Mille Zigarren

1 Beloziped, 1 Handharmonika

2 große Spiegel, 10 Borträt 2 Regulateur, 1 Ovaltisch

1 Pfeilerkommode, 4 Seffel 1 Sofa, 1 Bett it. Bettlade mit Roft u. Matrate.

Liebhaber find freundlichft eingelaben. Bufammenfunft bei ber Birtichaft 3. Germania.

Strümpfelbach, 22. Oft. 1896. Gerichtsvollzieher: Vinçon.

Badnang. B. Graner's Bitme halt am tärfreier Buriche als Mittwoch ben 28. b. M. von morgens 9 Uhr an in ihrer Behaufung am Großeweg gegen gleich bare Bezahlung eine

Fahrnisversteigerung ab, wobei vorkommt: 2 Bettsaben, 1



Mehltruhe, 1 Ruche= fasten, 1 großer und 1 fleiner Tisch, 1 Sessel, 1 Spiegel Porträt, 1 große,

Lampe, 2 Schrannen, 1 Stockbrett, Rüchengeschirr, 1 großer Buber, 1 angemachter Leiterwagen, 2 Bullenfaffer, Feld- und Sandgeschirr und allgemeiner Sausrat; wird bis Lichtmeß aufs Land gesucht. wozu bie Liebhaber eingelaben werden.

Bestellungen auf den Murrthal=Boten für die Monate Rovbr. & Dezbr.

mit den wöchentlichen Beilagen "Anterhaltungsblatt und Jugendfreund" nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unfere Agenturen, für die die Redaktion.



Viktoria=Nähmaschinen

mit ben allerneuesten Berbefferungen nur allein gu haben für den Bezirk Baknang bei C. Sahn, Mechanifer.



Auswahl unter billigften Breifen.



Zu haben in **那acknang** bei **Mayer & I. 振iikle**: Gartenstraße 21.

Gelbstgekelterten

prima Italienerwein

G. Jung.

Mittwoch den 28. Oktbe., mittage 3 Uhr, ver auf der Station Burastall stehende

große Lagerschuppen

Arbeiter-Geluch

30 tüchtige Erdarbeiter finden bei der Murrkorrektion Sulabach bauernde Arbeit bei

Offene Stelle. Für einen alleinstehenden Herrn wird ine Saushälterin gefetten Alters gefucht. Raberes burch bie Expedition de. Bl.

Tüchtige Gerbergefellen

inben bauernbe Beschäftigung bei Ernst Jung, Inh. C. Siebel, Gerberei u. Treibriemen-Fabrif. Rirchen a. d. Sieg.

Bum balbigen Gintritt wird ein mili-

Rokknerht gesucht und guter Lohn bezahlt.

Nabere Ausfunft erteilt Bader 23. Bredle, Badnang, untere Au.

Gine tüchtige

Magd ucht bis Lichtmeß Carl Gruber, Fürftenhof.

Gine tüchtige

Hansmagd C. Seinz. Ausfunft erteilt

Gin ichones, wenig getragenes Capes

3. Riederberger.

hat billig zu verkaufen. Wer? fagt bie Expedition b. BI.

Brückenwage

ift gu vertaufen Beiffacherftr. 73. Badnang. Ginen ichonen Bäulenoten

samt Borberd hat zu verkaufen Dreher Cpple. Gin gut möbliertes

Bimmer ift an einen foliden Herrn fofort ober bis 1. Novbr. ju bermieten. Bu erfragen bei Expedition d. BI.

Befucht bis Lichtmek ein orbentliches Mädchen bom Lande nicht unter 16 Jahren von

Mädchen

fann fofort ober bis Martini eintreten R. Pflüger, Oppenweiler.

Ofenschirme Ofenvorsetbleche Ofenrohrrosetten Rohlenfasten Rohlenfüller Löffel & Haden

n verschiedenen Qualitäten empfiehlt in großer Ausmahl gu den billigften Breifen Alb. Zienflamm, fen.

Erdnußtuchen Sejamkuchen Mohntuchen

find eingetroffen und empfiehlt folche gum billigften Tagespreis 3. Rübler, Gartenftrafe 21.

Badnang. Meiner werten Rundschaft gur Rach. icht, baß ich bas

Kleidermachen wie feither weiter führe bei bunftlicher

und billiger Bedienung. Frau Cophie Flecheler, Martiftraße 16. Gin junges Maddjen fann bas Rleidermachen erlernen b. Obiger.

Selbstgefelterter Ia.

Rifer Baar. Badnang. Gehr ichones gebrochenes

Tafelobst

Geldantrag 3000 Mf. find gegen gute Sicherheit bis Martini auszuleihen.

Raberes bei ber Expedition b. BI. Burgstall.

Geld-Antrag. 800 M. Pflegichaftsgelb werden auf 1 oder mehrere

Boften gegen gejegliche Sichers heit auf Martini 1896 aus-

Gin tüchtiger, felbständiger

fann fofort eintreten. Sober Lohn,

Rarl Rälble. Majdinen-Berfftätte.

Rochoten verkauft billig

Ginen einfachen bereits neuen

Malzkeime

find zu haben bei

Braun 3. Abler.

magnum bonum) hat gu vertaufen Fr. Wirth, Detonom, Sagenbach.

Pferd gut im Bug, bertauft

Speisekartoffel fowie noch einen Reft Ra off

Aftergras

Beinrich Brenninger.

Dhotographie. Jeden Tag burch C. Schove, Photograph.

Pauline Kratzer

A. Emil Rieger

Verlobte

(1) b lt

Quittungsformulare

vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Stroh

Tagesübersicht.

Deutschland.

württembergische Chronik.

mar bas Beraushängen ber roten Sahne unterfagt worben.

Wegen biefen Erlag bes Stadtpolizeiamts murbe bon

ber Bermaltung bes fozialbemofratifchen Benoffenichafts-

gafthaufes bei ber Rreisregierung in Ludwigeburg Be-

ichmerbe eingelegt, welche aber ab ichlägig beichieben

bie Bereidigung ber am 20. bs. Mts. eingestellten Re-

fruten Des Inf.: Regts. Ult-Burttemberg Rr. 121 in

feierlicher Beife in ber Schloß: und in ber Garnisons:

firche, in letterer Rirche in zwei Abteilungen, ftatt=

gefunden. Die Nichtwürttemberger und Jeraeliten mers

ben nicht in den Rirchen, sondern in den Rafernen ver-

Cannftatt und Saulgau finden am Freitag ben

lung ber Ortevorsteher und Beinbauintereffenten aus

Stadt und Begirt wurde befchloffen, am Mittwoch ben

21. Oft. mit ber Lefe ju beginnen, und man war

barin einig, bag bas Quantum faum bas im Borjahr

erreiche, während die Qualität einen guten Mittelwein

garantiere und jebenfalls nicht mit 1894 berglichen

werden fonne, ben fie bei weitem übertreffe. Die unter

dem Borfit von Stadticultheiß Seufferhelb geführten

Debatten boten viel Intereffantes. Infpettor Schoffer,

Borftand ber A. Beinbaufchule, teilte mit, bag er mit

ber Bortugieferlese bereits habe beginnen muffen, weil

bie Trauben in ben fehr guten Lagen fonft Schaben

genommen batten. Dabei habe fich ergeben, daß ber

Beinmoft bon ber forgfältigen Ausleje - 67-71

Dechsle mog, mahrend das meggelefene Faule 320 hatte.

Das lieferte ben Beweis, baß hauptfachlich an ben

beften Trauben Faulnis eingetreten fei (Gdelfaule).

Soultheiß Seufferheld empfahl auf Brund früherer

Grfahrungen (1885), wo man vorher Faules gelefen

und Tranben gefeltert habe - mas einen gefunden

und reinschmedenden Wein gab, der alle andern über=

traf - baß man bie Gbelfaule befonders lefen und

Trauben feltern folle, um nicht das Befte auszuicheiben.

Stadtichult. Seufferbelb verbreitet fich über forglamfte

Barung und beflagt, bag bei bem unvermeidlichen

Berbftvertauf bei ben Empfängern ber Beine noch viel

gefündigt und nachher bem Beingartner gur Laft gelegt

werbe. Ge fei unbedingt nötig, daß die Berren Bein=

fäufer barauf aufmertfam gemacht werben, baß fie nach

Anfunft bie neuen Beine auf eine Temperatur von

minbeftens 10 Grab bringen und auf diefer erhalten

muffen, bamit bie unterbrochene Barung wieder fich

fortfete und eine gewiffe Nachgarung gefichert fei. Gs

fei gerabegu unglaublich, welche Untenntnis man ba

oft treffe, und es feien Kalle borgefommen, mo jogar

Bierbrauer, benen man boch ein Berftandnis fur Ba:

rung in erfter Linie gutrauen follte, neue Beine in ben

Reller gebracht haben, die unter Rull gurudigingen.

Rachber ichimpfte man über trube Beine und fei felbit

Schuld baran. Dem Beingartner mute man wie feinem

Brodugenten gu, bag er bie ichwierigen Garungevor-

gange und ihre Bedingungen fenne - und von biefer

Renntnis, welche nur auf ber Wiffenichaft aufgebaut wer-

ben fonne, hangen Millionen ab. Da fei es ein unber-

geiblicher Mangel, bag nicht gur allgemeinen Berbreitung

ber Lehre und Bedingungen ber Barung längft Leht:

furfe eingerichtet murben, wie g. B. Dbftbau= und Suf=

ichmiedfurfe 2c. langft bestehen. Gs muffe mit allen

Mitteln barauf bingewirft werben, bag endlich biefe

Berfaumnis gut gemacht und Rellerei und Barungs:

furje, welche auch ben Rufern guganglich maren, errich-

tet werben. In Nichtweingegenden treffe man vielfach

auf große Entfernungen nicht einen Rufer, welcher einen

Bein richtig behandeln fonne, und bas fei bie Quelle,

woburch unfere Beine meift unschuldig in Diffredit

fommen. Baren Ruferturie ba, wo bie Leute Unter-

richt erhielten und Prüfung ablegen fonnten, fo warb

vieles beffer. Infpettor Schoffer erflart, bag er biefe

Defiberien anerfenne und bereits Schritte gethan habe,

um an ber Beinbaufdule bauliche Ginrichtungen gu

erlangen, welche eine Rellerei und folche Rurfe ermög-

lichen. Die R. Bentralftelle und bas hohe Minifterium

fteben der Frage sympathisch gegenüber, aber das leidige

Gelb muffe ber Landtag verwilligen und ba wende er

fich an ben anwesenden Landtagsabg. Bege, bag er ber

Frage feine Unterftütung gumenbe.

20. November ftatt.

* Die Abgeordnetenwahlen in ben Oberämtern

Beinsberg, 20. Dft. Bei ber heutigen Berfamm:

b Ludwigsburg, 22. Oft. Heute vormittag hat

* Stuttgart. Dem Gewertichaftsgafthof gum Birich

hat zu verkaufen D. Wieland, Biegler.

Badnang. Schones gebrochenes

Backnang

Lauchheim

Dr. Spranger'ide Magentropfen Dr. Spranger'sche Heilfalbe Rieberlage: Obere Apothete, Badunng

Bunelauten ift mir ein fchwarzer Spigerhund ber innerbalb 8 Tagen gegen die erwachf

Roften abzuholen ift bei Johe. Wahl, Mittelfdonthal.

Sonntag, 25. Oft., 2 Uhr Ernte=Dankfest. Jebermann ift freundlich eingelaben. Brediger Schneider.

Gute

I. Rath,

Bud. und Schreibmaterialien.

* Gruppenbad. Gine freu dige lleberrafdung | im Saale ber "Erholungsgefellichaft" burch ben Borwurde am Dienstag unserem Mitburger Gottlieb Cich ju teil. Derfelbe, gegenwärtig 70 Jahre alt, bat feiner Beit ben norbamerifanischen Burgerfrieg im Beere ber Unionestaaten mitgemacht. Beftern fam nun herr Raufmann &. G. von Stuttgart bier an , um feinem chemaligen Rriegsfameraben Gich mitguteilen, baß ihm als altem Rriegsfolbaten vom Sahr 1891 an bis an fein Lebensende eine monatliche Benfion von 8 Dollar, jährlich alfo rund 400 M., bewilligt worden fei. Gid, ber bisher in ziemlich burftigen Berhaltniffen lebte, erhalt alfo 2193 M. 78 Af. nachbezahlt. Dadurch ift bemfelben Gelegenheit gegeben, nicht nur alle feine Berbindlichkeiten gu beden, fonbern auch feine alten Tage forgenfrei geftalten gu fonnen. Das ihm wider= fahrene Blud verbantt Gid haupfachlich ben jahrelangen Bemühungen bes orn. Raufmann Fr. G., ber bem mittellofen und einfachen Burger von hier in uneigen: nütigster Beise mit Rat und That beigestanden ift.

Schorndorf. Um letten Montag abend verungludte Schultheiß Bauerle in Rubersberg auf ber Strafe zwischen Schorndorf und haubersbronn. Derfelbe war in feinem Weinberg in Grunbach bei ber Beinlese und nahm seine Trauben auf einem Wagen mit fich fort. 216 nun ber Bagen in ber Nahe ber Remsbrücke einer bon Saubersbronn fommenden Dreich= matchine begegnete, murben die Bferbe ichen, ber Bagen wurde in ben Stragengraben geworfen und Schultheiß Bauerle brach babei ben Fuß; es foll ein eigenartiger Rnochelbruch fein. Die Trauben wurden auf eine Biefe geschleubert. Der Berunglückte murbe zuerft in bas hiefige Rrantenhaus gebracht, fein ichwer verletter Ruft murbe bier bon bem Argte untersucht, in bie richtige Lage gebracht und verbunden. Um antern Tag murbe Bauerle nach Rudersberg geführt. (Schw. Dl.)

* 111m. Bum Raubmorb an Frl. Gelma Reuß erläßt die Staatsanwaltschaft folgendes neue Ausschreiben : "In ber Straffache gegen ben angeblichen Barry Bondora, Freiwilligen ber frangofischen Frem: benlegion, wegen Mords ift die Photografie eines febr wichtigen Briefes an dem Schaufenfter ber 3. Chner'ichen Buchhandlung ausgehängt. Ber über Die Berfon bes Schreibers bes Briefes Ausfunft gu geben permag, insbesondere wer von berfelben Sand ge= ichriebene ober mit bemfelben Wappen verjebene Briefe befigt, wird bringend ersucht, fich alebald gu melben. Derjenige, welcher ein Beweismittel, das gur lleber: führung des Mörders beiträgt, herbeischafft, erhalt die bom R. Suftigministerium und dem Genfeinderat UIm

ausgesette Belohnung von 800 Dt." * Balingen. Am Sonntag ben 18. Oft. b. 3. waren die beiben Sohne des Schuhmachers Rafpar Schmid in Geislingen, Clemens Schmid und Martus Schmid, beibe ledig und wie ihr Bater Schuhmacher, ber erftere 18, ber lettere 23 Jahre alt, von Beislinaen aus nach bem benachbarten Oftborf gegangen; auf bem Rudwege abends gegen 6 Uhr befamen bie beiben Bruder Streit, indem der altere, Marfus, feinem Bruder wegen feiner Betrunkenheit Borwurfe machte. Darüber erboft, jog Clemens das Meffer und ftach es feinem Bruder in die linke Seite unter den Urm. Die Bermundung ift totlich; nach arztlichem Ausspruch ift ber Berlette verloren. Der Thater ift verhaftet.

Beimar, 20. Dft. Der 12. Dentiche Bewerbetammertag wurde heute vormittag bahier | mit: "Der geschäftsführende Unsichuß ber Baderinnung

Baknang. Tinte

Conntag ben 25. Oftbr., nach-

Monats-Versammlung m **Lufal** (Metger Holzwarth). Lagesorbnung.

Aufnahme neuer Mitglieder. Berichiebenes.

Die beurlaubten Mann: chaften werden auf Obiges auf: merkfam gemacht und find diefelben gum Beitritt in den Berein freundlichft eingeladen.

Der Ausschuß.

* Bur Warnung. Die Staatsanwaltichaft Ravensburg fahnbet nach einem raffinierten Schwindler und Betruger. Derfelbe, gut gefleibet, bat fich in letter Beit in gewandter Beile im Oberland badurch Gelb erschwindelt, bag er in Wirtschaften vorgab, er fei vom Ministerium bezw. Rreisregierung in Ulm beauftragt, bie Wirtschaftelofalitäten auf ihren baulichen Stand gu prüfen; nachdem er hierauf gethan hatte, als meffe er Berichiebenes aus, forberte er Gebühren, meift 15 Mf. ein. Der Buriche hat am 26. Gept. b. 3. in Biberach und Walbiee, am 26. Sept. in Obergell, Du. Ravensburg, an den folgenden Tagen in Schweinhausen und Umgegend, am 7. Dft. in Baienfurt, am 9. Dft. in Bietenweiler in mehreren Wirtschaften fein Befen getrieben und es ist anzunehmen, daß er noch mehrfach burch folche Betrügereien fich Gelb gu erschwindeln

* Deutscher Reichstag. Prafident Frbr. v. Buol hat die Mitglieder auf Dienstag, ben 10. Novems ber, nachmittags 2 Uhr, gur 120. Plenarfigung bes Reichstags einberufen. Auf bie Tagesorbnung ift geftellt die zweite Beratung bes Gefebentwurfs betreffend Menberungen und Ergangungen bes Berichtsverfaffungs. gejetes und ber Strafprozegorbnung.

figenden, Berrn Reigmann (Bittau), eröffnet. Ber: treten find die Gewerbetammern in Bamberg, Bremen, Chemnit, Dresben, Samburg, Leipzig, Ludwigshafen, Lübed, Rurnberg, Blauen, Stuttgart, Beimar, Burgburg und Bittau. Als Bertreter bes Reichs= fangleramte bezw. des Staatsminiftere Dr. Botticher ift Beh. Oberregierungerat Dr. Wilhelmi (Berlin), als Delegierter ber großh. Stanteregierung Beh. Regierungs: rat Dr. Slevogt (Weimar) und ale Bertreter ber Stadt Dberburgermeifter Beh. Reg.-Rat Babft erfchienen. hauptgegenstand ber Tagesordnung bilbete bie Beratung bes Gefegenimurfe über die Abanderung ber Bes werbeordnung (Zwangsorganijation des Sand: werts, Regelung bes Lehrlingswefens 2c.). Siegu erftattete Dr. Bremer (Lübed') bas Referat, bas nach einer Rritit ber Gingelbestimmungen in der Unsicht aipfelte, bak auf Grundlage bes Entwurfs ein Beiter: bau recht wohl thunlich erscheine, um bann endlich gu einer erfolgreichen Organisation bes Sandwerts gu ge= langen. Ueberflüffig, ja ichablich fei ein Befellenaus= ichuß, ber boch nur lofale Interessen wahren werbe. Auch fei bem Ausbrud "Zwang" nicht beizustimmen. Begen den Bejegentwurf wandte fich mit Entichiedenheit Dr. Suber (Stuttgart), ber bie 3mangsorgani: fation unter Sinweis auf die Berhaltniffe in Burts temberg als eine absolut unnüte und unfruchtbare Magnahme fennzeichnete. hinter diefer Borlage lauere ja in Birklichkeit nur ber Befähigungenachweis mit all feinen Chikanen. Als lebhafte Berteidiger bes Gefenentwurfe erwiesen fich die Berren Reiche (Bauten) und Bauer (Samburg), welche ben Wiberipruch aus Subbentichland für einen unberechtigten erflaren unb behaupteten, daß bie jegige Bewegung in Sandwerfer: freisen burchaus nicht burch politische Parteien in dies felben hineingetragen worden fei; ber Umidmung liege in ber Not des Sandwerts. Gin Befähigungenadimeis in bem Ginne, bag nur berjenige andere etwas lehren burfe, ber felbft etwas gelernt habe, fonne boch nur begrüßt werben. Beute feien wir über die 3bec bes Jahres 1848 hinaus, nach welcher nur bie Befundung reifinniger Gefinnung por bem Bormurfe geistiger Impotenz ichüte. In gleichem Ginne fprach fich Magler (München) aus, und zwar unter hinweis auf die große Notlage des Handwerks auch in Oberbayern. Dr. Huber, der durch Fadig (Ludwigs: hafen) unter Sinweis auf bie an der vollen Bewerbefreiheit festhaltenden Beideluffe ber Bewerbevereinigungen in ber Pfalg unterfrügt murbe, erflärte bie Rlagen für burchaus übertrieben, ba, wenn fie bearundet waren, heute ein Sandwerf gar nicht mehr bestehen fonnte, vielmehr ichon längft begraben fein mußte. Sabrich (Burgburg) wollte bie Borlage unverandert gutgeheißen wiffen, ba alle genoffenichaftliche bilfe und wie die "freifinnigen Meditamente" heißen, boch nur eitel Stückwert blieben. 3m gleichen Sinne fprachen fich bie Vertreter ber Rammern in Chemnis und Plauen aus, welche besonderen Wert auf die endliche Organiiation bes Lehrlingsmeiens legten, die ohne Zwang einfach unmöglich bleibe. Damit ichloß bie Generalbebatte. - In ber Ginzelberatung waren von ber Bewerbefammer in Bittau fehr gahlreiche Abanderunge: porichlage für den Gejegesentwurf eingebracht worben. Die aber bas Wefen desfelben faum berühren, jondern mehr Meußerlichfeiten jum Gegenstande haben. Bunachft murde bie folgende Resolution eingebracht: "Der Berbandetag ber Gewerbefammern erflart fich mit ber Organisation bes Sandwerfe, beren Grundlage bie Innungen bilben, einverftanden." Dies murde mit allen Stimmen gegen bie ber Bertreter für Ludwiashafen, Rurnberg und Stuttgart angenommen. * Die Badereiverordnung zeitigt in Berlin recht

unangenehme und unerfreuliche Bustande. Da nämlich einige Badermeifter, welche mit einem großen Gefellen= und Lehrlingsapparat arbeiten, ihre Arbeiten in der festgesetten Beit nicht erledigen tonnen, jo haben fie ihr Berfonal noch vergrößert und laffen unter Unwendung fchichtweifer Arbeit auch noch gegen Abend frifches Bebad herftellen. Diefer Umftand führt ihnen natürlich bas Bublifum in größerem Mage als bisher gu, fo baß bie fleineren Badereien ihre Runben mehr und mehr verlieren. Siegu bemerkt bas Innungsorgan ber Bader: Wenn ber Maximalarbeitstag nur noch ein Sahr befteht, bann wird bie Salfte aller Badereien vernichtet fein. Infolgebeffen ift in Aussicht genommen, gleich nach ber Eröffnung bes Reichstags eine Interpellation über bie Badereiverordnung einzubringen. In Erganzung biefer Ausführung teilt bie "Boft"





Rob. Stelzer Wwe.

Auswahlsendungen ftehen gerne zu Dienften.



gibt billig ab

Pfleger hermann Bollinger.

Schreiner

Backnang.

Chriftian Schmidgall, Gulgbacherftraße.

Badnang. 50-60 Bir. icone

Gin alteres

40 3tr. gute

C. Solgwarth g. Gifenbahn.

Bundesrat eine Betition um Aufhebung ber Beftimmungen über ben Magimalarbeitstag im Badergemerbe ju richten und hierbei insbesondere auf ben unbeilvollen Ginfluß berfelben auf mittlere und fleine Betriebe gu Bunften ber Großbetriebe hinguweisen. Gleichzeitig foll eine Petition an bas tgl. preußische Ministerium abgefandt werben, welche die Erlaubnis ermirten foll, an Conn: und Feiertagen bie Backerwaren bis um 5 Uhr nachmittage im Laben feilbieten gu burfen. Beiben Betitionen werben bie bezüglichen Refolutionen, sowie bas Protofoll und die Prafenglifte bes Breslauer Berbandstags beigelegt. In ben Berliner Badereien find bie Gesellen mit wenigen Ausnahmen in bas fogials bemofratische Lager übergegangen. Der Berein chriftl. junger Manner ift in feiner Mitgliebergahl, soweit es Backer find, von 500 auf 300 heruntergegangen."

* Die Behandlung Liebfnechts auf bem Gothaer fozialbemofratischen Parteitag bilbet fortgefest ben Begenstand von Erörterungen in ber Breffe. Die "Norbd. Allg. Big." ichreibt bagu: Roch vor furgem haben fie ben alten Lieblnecht bei Gelegenheit feines 70. Geburtstages mit einem lateinischen Spruch als ben Beisen ber Partei gefeiert. Seute werfen fie ihn mit einer Rudfichtelofigfeit jum alten Gifen, Die beutlich verrät, wie jeber gittert vor Ungeduld, ben anderen poran an bie freigemachte Stelle gu riiden.

Freiburg i. B., 22. Oft. Erzbischof Roos iff

heute vormittag nach längerer Rrantheit geftorben. o Bforgheim, 21. Oft. Der Boligei ift es bereits gelungen, ben Urheber ber an bem Saf. Fr. Ungerer in fo icheuflicher Beife verübten Blutthat bingfeft gu machen. Bei ber Leiche lag nämlich ein Schirm, auf beffen Stod fich in gang fleiner Schrift ber Rame "G. Fifcher" eingefrigelt fanb. Bei Fifchers Gltern murbe in beffen Abmefenheit festgestellt, bag ber fragliche Schirm in ber That berjenige bes Fifcher, eines übel beleumundeten jungen Menschen, war, worauf bie Ber= haftung erfolgte. Giner barmlofen Bemertung megen, bie ber Betotete über Gifcher und beffen Begleiter im Scherze machte, weil fie fich in offenkundiger Rirchweihftimmung befanden, hat er fein Beben laffen muffen. Die Riebermetelung bes Ungerer ift übrigens von Rifcher allein beforgt worben.

Defterreich-Ungarn. Grag, 22. Oft. Fortbauernbe Regengüff haben das Arnoldfteiner und Boctauer Moos in Rarnter ganglich überschwemmt. Die Gailthalbahn fährt gegens martig burch einen Gee.

Bari, 21. Oft. Bringeffin Gelene von Montes negro, begleitet von bem Bergog von Genua als Bertreter bes Ronigs, und ber Bring von Reapel verließen bie Dacht "Cavoia" um 10 Uhr 26 Min. und begaben fich unter lebhaften Rundgebungen ber Bolfemenge nach ber St. Nifolausfirche, mo ber llebertritt ber Pringeffin Selene von ber griechifchetatholifchen gur fatholiichen Rirche erfolgte.

Rom, 22. Oft. Bum Gingug bes Bringen von Reapel und feiner Braut ift bie Stadt festlich geichmudt. Der Fürft Nilita, die Bringeffinnen Selene und Anna und Bring Mirto von Montenegro find heute pormittag 11 Uhr in Rom eingetroffen und vom Ronig, ber Königin, bem Pringen bon Reapel und ben übrigen Mitgliedern bes igl. Hauses, sowie von ben Ministern und ben Spigen ber Behörben empfangen worben.

* Die italienische Postverwaltung läßt wie im porjährigen September jum Jubilaum ber Befreiung Roms, fo jest für bas Bermählungsfest bes Kronpringen eine besondere Boftfarte in zwei Millionen Gremplaren herstellen, die am Lag bor ber Sochzeit gur Musgabe gelangt. Die Borberfeite ber Rarte ift wie gewöhnlich. Muf ber Rückseite befindet fich eine allegorische Beichnung.

Schweiz. Bürid, 22. Oft. Geftern abend 51/e Uhr ift an einem Meubau ber Freihuterftraße ein Baugerüft eingeftur gt; 4 Arbeiter find tot, 3 fcmer vermunbet. Franfreich.

* Im Suben Frankreichs herrichen Ueber chwemmungen. Aus Avignon und Biarris tommen Nachrichten über Hochmaffergefahr. Auch in Baris ift die Seine hoch angeschwollen, boch besteht feine

* Infolge ber in Oft- und Gudafrifa berrichenden Rinderpeft hat ber Aderbauminifter für Frantreich und Algier bie Ginfuhr und Durchfuhr aller Arten bon Rindvieh, Schafen und Biegen aus Afrifa mit Ausnahme aus Algier, Tunis und ben frangöfischen Rolo: nien unterfagt.

Spanien.

Madrid, 21. Oft. Das Projeft einer großen Unleihe von einer Milliarde ift als endgültig ge: ich eitert anguseben. Die Beschaffung ber gur Beiterführung ber Kriege in ben Rolonien erforberlichen Mittel wird im Inland beabsichtigt. Canovas erflärte, er rechne auf ben Batriotismus ber fpanischen Rapitaliften; ein Land, bas fo opferfreudig fein Blut bergebe gur Aufrechterhaltung der Ehre feiner Fahne, werde hoffentlich auch mit feinem Gelbe nicht gurudhalten.

Türfei. Konstantinopel, 22. Oft. Der armenische Dos table Bait Effendi murbe gu brei Jahren Fefts ungshaft verurteilt. In ber Begründung bes Urteils beißt es, bag, wenn Bait auch nicht Mitglieb bes armenischen Romites gewesen fei, er boch an ber Bewegung teilgenommen babe.

* Mus Ronftantinopel melbet bie Times: Gin Brabe, bas eine 3 mangsanleihe bei ben ftundlich erwartet.

Beridiedenes.

* Berlin. Nach Angabe bes festgenommenen Mörbers bes Justigrates Levy, Groffe, mar bie That bereits für Sametag Früh geplant. Groffe und Werner wollten unter bem Borgeben, Papier abzuliefern, an ber Gingangsthur läuten, bas öffnenbe Dienftmabchen niebers ftogen, bann bas Chepaar Levy ermorden und ben Gelbichrant ausräumen. Das Mabchen öffnete inbeffen nicht, weshalb die Ausführung bes Planes auf Sonntag verschoben murbe. Die zwei Aufpaffer wollen ben Mördern unbefannt fein. Nachbem Berner und Groffe in bas Schlafzimmer gebrungen waren, fturgte ber Erftere fich auf ben Juftigrat, Groffe auf bie Chefrau, wobei er fich an ber Sand verlette. Infolge ber Silferufe ber Juftigratin floben Beibe und trafen fich fpater im Grunewald, nachdem Groffe feine Sand bei ber Sanitatemache hatte verbinden laffen. Broffe febrte am Montag in die mütterliche Wohnung gurud. Der Arat, der Groffe verbunden hatte, machte der Rriminals polizei Mitteilung, worauf die Verhaftung erfolgte. Werner treibt fich anscheinend noch im Grunewald umher. Die beiben Aufpaffer will Groffe nicht mehr ge-

* Gin Opfer bes Aberglaubens. Soeben hat eine hochintereffante Gerichtsverhandlung in Freiburg . Br. ihren Abichluß gefunden. Sie gab ben beutlichen Beweis, in welch' fraffer Beife auf bem Banbe noch ber Aberglaube muchert. Der Angeflagte, ein in guten Berhältniffen lebenber und bisher gang unbefcoltener junger Mann von 23 Jahren aus Farchheim, hat feine Großtante, eine 83jahrige Frau, bes Rachts erwürgt und nachdem ber Tob eingetreten war, ben Leichnam aufgehängt, um ben Berbacht bes Morbes bon fich gu lenten. Den Grund gu biefer ratfelhaften That gab ber Aberglaube. Die Großtante bes Mörbers ftand nämlich bei allen Leuten bes Dorfes in bem Rufe, eine bofe Bere gu fein. Diefer Glaube murde in noch höherem Grabe von ber Familie bes Ungeflagten geteilt und fand in ber franthaften Phantafie besfelben um fo fefteren Boben, als er felbft an Gpi= lepfie litt, die er gerade bem vermeintlichen Bauber ber Betoteten gufchrieb. Staatsanwalt Junghaus plaibierte auf die Unflage des bewußten Mordes. Die Befchworenen foloffen fich ben Musführungen ber Berteidigung, des Rechtsanwalts Dr. Foehrenbach von hier, nur Totfclag anzunehmen, an, und ber Gerichtshof verurteilte ben Ungeflagten gu 10 Sahren Buchthaus.

Litterarisches. * Heber den Joga:Schlaf, jene vielbewunderte und viel fritifirte Produftion ber "fchlafenden Fafire" berichtet Dr. Freiherr bon Schrend=Noging in bem neuesten 3. Sefte von "Bom Fels zum Meer" (Stuttgart, Union Deutsche Berlagegesellichaft, Breis des Seftes 75 Bf.), wobei ber burch feine Arbeiten über bie Wirfungen der Sypnose beftens befannte Autor ju dem Resultat fommt, daß ber bei biesem Schlaf fich porfindende Buftand als eine einfache Selbsthupnofe aufzufaffen ift, beren Dauer burch Uebung verlangert wurde. Dem intereffanten Auffat ift bas Bilbnis bes Jogi Bratapa beigegeben, ber nicht nur in Budapeft bor einem Laienpublifum, fonbern auch in München vor ben Mitgliedern bes Afnchologenkongreffes fich produziert hat. Im gleichen hefte ber befannten illuftrierten Salbmonatsichrift finden wir neben ben Forts setzungen ber ausgezeichneten Romane von Ab. Wils brandt und Ida Bon = Eb eine Reihe von belehrenden und unterhaltenben Beiträgen, unter benen U. Mosgtowetis Mufitbetrachtungen unter bem Titel "Romponiften ber Mengeit im Lichte bes Urteils ihrer Beitgen offen" und Direftor Dr. Drontes mit prachtigen Farbenbildern geschmüdte "Wanderfahrt burch bie Gifel" besonders ansprechen werben. Die fünftlerische Musftattung ift febr glangenb; ein bervorragend icones Blatt ift die farbige Aquarell-Nachbildung bes Gemäldes "Junggefellenbiner" bon Emil Bract.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Stuttgart. Bei ber Ausichreibung ber Malerund Anstreicharbeiten für bie Neubauten bes Lubwigs= spitale bier hat ein Unternehmer 55 Brog. abgeboten. Wie dieser heraustommen will, ift unflar. Gin neuer Beweis, bag bas Submiffionswefen einer gründlichen Neuregelung unterworfen werben muß.

o Bon den Geld- und Warenborfen.

(Bochenrudblid.) Stuttgart, 22. Oftober. Die Bant von England bat nunmehr die lange befürchtete Diefonterhöhung auf 40/o eintreten laffen. Richts bestoweniger zeigen bie Rurle gegenüber bem Schluß ber Bormoche im Durchschnitt feine bebeutenben Abichwächungen. Ginzelne Wertgattungen, namentlich öftliche beutiche Gifenbahnen weifen fogar eine fleine Erhöhung auf infolge bes großen Betreibetransports; auch Gifenwerte fonnten fich infolge ber Breiserhöhung für Robeifen in Glasgow ziemlich gut behaupten. 30/0 Reichaanleihe ging um einen fleinen Bruchteil gurud, ital. Rente verlor 1/20/0, ungar. Golbrente blieb unberändert, öfterr. Renten verloren je 1/40/0. Ruff. Werte, sowie ruff. Banknoten blieben unberandert. Der Privatbistont stieg in Berlin von 48/80/e auf 41/20/0. Auf ben Getreibemartten berrichte in ber legten Boche eine beinahe fieberhafte Thatigfeit bei lebhaft fteigenben Breifen. Roggen p. Ott. ftieg in Berlin von 125.75 auf 131, p. Nov. von 126.25 auf 131.50 und p. Deg. bon 127 auf 132.20, Weigen p. Otibr. Muhammedanern nach bem Berhältniffe ihres Bermögens 1 von 162.70 auf 171, p. Dez. von 162,20 auf 171.70,

Germania beichloß in feiner letten Sigung an ben | in ber Bobe von 25-250 Biaftern anordnet, wirb | hafer p. Oft. von 130.70 auf 133 und p. Dez. bon 130.20 auf 132.

Weinpreise.

* Großbottmar, 23. Oft. Seute bie erften Raufe, für Mittelgemachs 20 Mt. pro Heftol. Lefe bauert bis Unfang nächfter Boche.

Stuttgart, 22. Ott. Beute fruß murbe auf Stuttgarter und Cannftatter Markung mit ber Lefe bes Frühgemächles begonnen; junachft werben bie Bore tuaiefer gelefen. Der offizielle Beginn bes Berbftes ift

auf nächsten Montag ben 26. b. M. festgesett worden. Rohrader, 22. Oft. Leje im Bang. Raufe gu 65 und 70 M. pro 3 Seftol. Räufer freundlichft eins gelaben, für raiche Bedienung in ber Relter ift geforgt.

Bradenheim, 21. Oft. Bemifchtes Bemachs Raufe gu 65, 68 und 70 M. pro 3 heftl. Lefe in vollem Bange. Qualität bei bem gesunden Stand ber Trauben über Erwarten gut. - 22. Oft. Bem. Gemache Raufe gu 65 und 68 M. pro 3 Settol.

Criesbady. Räufe abgefcoloffen gu 42, 46 und 49 Mt. pro 3'Seftil. Borrat 2000 Beftol. Cleebronn, 21. Dit. Brogere Boften vertauft gu

36 und 38 M. Berfauf geht. Gerabstetten i. R., 21. Oftober. Lefe in vollem

Bang. Seute ein meiterer Rauf ju 70 M. pr. 3 SI. Quantität ichlägt vor. Qualität beffer als erwartet. Schorndorf, 21. Oft. Lefe im Gange. Gin Rauf gu 65 M. für 3. Sl.

Befigheim, 22. Oft. Lefe noch im Gang, wirb biefe Woche beendet. Räufe gu 70, 75 und 85 M. per 3 SI. gut Mittelgemachs. Laufen a. Dt., 20. Oft. Breife ber 3 Beftol.

schwarzes Gemächs 70,75 bis 85 M., für 3 Heftol. gemischtes Bemache bis 95 M. Bemmrigheim, 20. Oft. Ginige Raufe aus Berg-

lagen zu 100 M. pro 3 Heftol. Beffigheim, 20. Oft. Raufe gu 72 und 85 Mt. Reipperg, 21. Ott. Seute murben mehrere Raufe gu 66, 70, 71 und 75 M. per 3 Settl. abgeschloffen.

Obstpreise. Stuttgart 22. Oftober. Bilbelmsplat. Bufuhr 500 Btr. Moftobst. Preis per 3tr. 6 M. 50 Bf. bis

Rartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 22. Dit. Bufuhr 1200 Btr. Rartoffel, Breis pr. 3tr. 3 M. 40 Bf. bis 3 M. 80 Bf. -

Filderfraut: Bufuhr 1800 Stud, Breis per 100 Stüd 16 bis 18 M. Evangelischer Gottesbienft in Badnang am Sonntag, 25. Oftober.

Bormitt. Bredigt : Berr Stadtpfarrer Dr. Baret. Nachmittags Christenlehre (Sohne): herr Stadtvifar Sanbberger. Filialgottesbienft in Maubach (neues Schulhaus 1/210):

Rath. Gottesbieuft in Badnang. Sonntag, ben 25. Oftober. 9 Uhr Bredigt und Amt. 1/211 Uhr Sonntagsichule. /22 Uhr Chriftenlehre. 2 Uhr Andacht.

herr Stadtvifar Sandberger.

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 24. Oft. Rach den meteorol. Beobachtungen ift für Samstag und Sonntag faft ausnahmelos trodenes und auch mehrfach aufgeheitertes Wetter in Ausficht gu nehmen.

Gestorben: In Stuttgart : W. Saberer, Berichtenotar a. D. Ernft Graf v. Lippe=Falfenflucht, fgl. württemb. Beneralmajor a. D. Gottlob Laipple. - R. Lohmiller, Rogarst, Cannftatt. Sofie Jobft, Cannftatt= Stnitgart. 2. Wib mann, Lehrer a. D., Braunenweiler. Fr. Buftner, Fabrifant, Cannftatt. Bauline Burtlert, geb. Blaner, Dorgbach. Chriftian Ruoff, Malen. Johanna Dorich, geb. Reer, Beilbronn.

Neueste Nachrichten.

Frankfurt, 23. Ott. Die "Fr. 3tg." melbet unter aller Referve aus Rarleruhe, bag bas Rriegsgericht geftern ben Lieutenant v. Brufemis au 4 Jahren Feftung und Entfernung aus bem Beer verurteilt hat. Das Blatt fügt hinzu, daß bei bem geheimen Berfahren des Gerichtshofs eine Rontrolle biefer Mitteilung natürlich unmöglich fei.

Berlin, 23. Oft. Die Morgenblätter melben: Gin großes Feuer wütete geftern nachmittag von 5 Uhr an am Luifenufer Rr. 13. Der angerichtete Schaben wirb etwa 40 000 M. betragen.

Berlin, 23. Oft. Das "Berl. Tgbl." meldet aus Ronftantinopel: Geftern ift ein Militargug von Salonici nach Uestub swiften ben Stationen Chemirtopu und Rrivolat entgleift. Der Bugführer und 2 Offiziere find tot. Sonft ift niemand verwundet. 3 Güterwagen find ganglich gertrummert. Als Entgleifungsurfache ift Bahnfrevel feftgeftellt worben.

Betersburg, 23. Oft. Rurow, ein Martifleden im Gouvernement Loublin, ift faft vollftändig niebergebrannt. 3000 Berfonen find obbacilps.

Diezu ein zweites Blatt. ferner Unterhaltungeblatt Nr. 43.

Der heutigen Musgabe unferes Blattes liegt ein Brofpett bes Bauthaufes Rob. Th. Schröder in Berlin, die "Große Gelb-Lotterie ber Ausstellung für Gleftreteenit und Runfigewerbe in Stuttgart" betreffend, bei, auf welchen wir unfere verehrten Befer gang besondere aufmertsam machen, ba biefe Lotterie felten gunftige Gewinn-Chancen bietet, ber erfte Saupt= gewinn ift event. M. 100 000 u. f. w.; bingu fommt, baß bas genannte Banthaus von gang befonberem Glud begunftigt ift.



Mr. 166.

Freitag, den 23. Oftober 1896.

Zweites Blatt

Winter har of ot.

Particular South Control of the Cont

ift wieder kompletiert und ladet zum Besuch freundlich ein

Ch. Reker. Immid.



The state of the s in großer Auswahl,

Breuninger, Stuttart.

Miinzstraße Rr. 1.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan." Niederlage in Backnang bei: L. Höchel, G. Munz. A. Roser, Apotheker, Jakob Schäffler. H.

für hiesige auswärtige Zeitungen

werben in ber Unnoncen Expedition Rudolf Mosse in Stuttgart Königsstr. 33, Erster Stock

gur pünktlichen Weiterbeförderung angenommen u. lediglich zu Originaltarifpreisen, also ohne jeden Aufschlag für Porti ze berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen höchste Rabattgewährung ein. Insertionstarise, Kostenvoranschäfige ze. gratis und franco.

Bertretung für Backnang und Umgebung: 3. Rath's Buchhandlung in Baknana.

Redigiere, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

Gutt Ginger, Quelicudal.

Nicht annähernd erreicht

von irgend einem neuen Reclame-Artikel ist in ihren notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege und gegen alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge nur die alt-

Carbol-Theerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugelund Kreuz v. Bergmann & Cie., Berlin N.W. u. Frkft a. M. Vorr. 50 Pf. p. St. Apoth. Albert Conrad.

Die Veilchendame.

Ge mar eine gaubervolle Frühlingenacht, bie Reifefaifon batte bereits begonnen.

Roman von Carl Görlig.

(Fortfetung.)

Auf einem ber im Often ber Refibeng gelegenen Bahnhöfe herrichte das regfte Treiben. Bahnbeamte und Reifende fluteten burcheinander.

Unter ben letteren befand fich Rurt, ber joeben in ein Rupee erfter Rlaffe ftieg, fein Sandgepad in bem im oberen Teil bes Wagens angebrachten Net ordnete und fich bann noch einmal umwandte.

Bor ber offenen Bagenthur ftanb ber Uffeffor, welcher feinem Freunde das Weleit gegeben hatte. "Roch einmal Abien, Ernft!" fagte Rurt, indem

er bem Affeffor bie Band aus dem Bagen reichte. "Gludliche Reife!" fchallte es gurud. "Dent' an bein Beriprechen, mir bald Rachricht ju geben, wie bu

alles auf beinem Gute gefunden haft! Rurt gab eine artige Antwort, aber einfilbig, wie

er ichon mahrend ber legten Stunden gu feinem Freunde gewesen war. Rein Bort war über feine Lippen gefommen, daß bem Affeifor irgend etwas über fein Berhaltnis jur Grafin verraten hatte. Das Ginpacen feiner Sachen, bas Ordnen feiner Rechnungen bei diefer jo ichnell gefommenen Abreije hatten die letten Stunben vollständig ausgefüllt und ließen fein Schweigen über feine Beziehungen gur Beilchendame weniger aufs fällig erscheinen.

aufgefaßt; er fab baburch feine Bermutung nur beftätigt, daß Rurt eine große Niederlage erlitten habe und nun in beleidigter Ettelfeit fo ichnell wie möglich das Feld räumte.

Der dienstihuende Schaffner durchlochte die Fahrfarten und ichloß die Wagenthuren.

Das britte Glodenzeichen erflang, ber Bug braufte

Der Uffeffor verließ ben Bahnsteig und erreichte den großen Plat vor dem Bahnhofsgebande.

Er nahm feine Drofchfe, fondern trat ben Rudweg in die innere Stadt gu Fuß an.

Millionen von Sternen funkelten am nächtlichen Simmelegewolbe und führten in ihrer ewigen Marheit und ftrablenden Belle einen flegreichen Rampf gegen bas oft recht trube und unficher fladernde Licht ber Gaslaternen, welche bie ichmalen Strafen und Gaffen bes innern und älteften Teiles ber Refibeng beleuchteten.

Der einsame Bang burch die ftillen Stragen that bem Alffeffor wohl; die fich jagenden Greigniffe bes verfloffenen Tages, fein Bruch mit helene, Rurts plog: | rechte Seite geneigt und fonnte in biefer Lage von ben



Was ist Seifen-Extract?

Der echte Seifen-Extract mit der Schutzmarke "Glocke" ist dem ungefärbten, ursprünglichen Fettlaugenmehl ähnlich, besteht in bester gemahlener Seife und ist somit das vorzüglichste Seifenpulver. Thatsache ist es, dass dieses prima Seifenpulver nicht nur für die Wäsche, sondern besonders auch zu allen Reinigungszwecken im Haushalt geradezu unentbehrlich ist, um viel Geld, Zeit und Mühe zu ersparen. Man achte genau auf die "Glocke"; vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt.

ben feine finnberaubenbe Leidenschaft für die fo munder-

bar icone Beilchendame erzeugt hatte. Bon Unfang

an hatte er nicht zweifeln burfen, bag bie Brafin ihn

gern bei fich fah, er bebachte aber nicht, daß es immer

Rechtefragen, Die oft bag Rriminalgebiet ftreiften, ge-

wefen waren, welche fie mit ihm verhandelt batte. Die

Grafin war nicht nur fcon, fondern hatte auch Beift,

der oft die Schönheit erfest, der aber, wenn er mit

ihr vereinigt mirft, übermaltigt. Sedenfalls wurden

auch ältere und fältere Manner als ber Affeffor von

entschuldigen, daß ber Affeffor ihretwegen die einfache,

findliche Helene geopfert, bas fanftefte, befte und treuefte

geschwunden, und ber Affeffor fente feinen Bunichen

und Träumen fein Biel mehr. Truntenen Muges

schwelgte fein Blid in ber Sternenpracht des Simmels.

Das leuchtende Sternenbild "das Haupthaar der Berenice"

fand beinabe im Benith und perforperte bem Traumer

bas golbige haar der Gräfin; er ließ feiner Phantafie

immer weiteren Spielraum, wie ein von Leidenschaft

Berblenbeter, ber alle Dinge fo fieht, wie er fte gu

feben wünscht. Und was ein Mensch wünscht, bas

Traumwelt murbe ber Affeffor burch ein wuftes Be-

idrei febr unfanft gur Birflichfeit gurudgeführt.

Mus feiner, ihn für diefen Augenblic hefeligenden

Er fah fich um und bemerfte nun, daß er fich vor

bem großen Saufertompleg befand, welcher bas Boligeis

Brafidium und bie Raume bes Untersuchungegefängniffes

umichließt. Bon bem Sauptgebaube, gu welchem eine

altertumliche, ftart ausgetretene Steintreppe binaufführte,

jog fich eine hobe Mauer nach bem Gefangnishaufe

binüber. In diefer Mauer befanden fich zwei Thuren,

ein großer Thorweg für Fuhrwerte und eine fleine

Der Lärm, welcher ben Affeffor aus feiner Erau-

Der Affeffor ging langfam näher. Der Ruticher

merei aufgeschreckt hatte, wurde burch eine laute Szene

eines Bolizeiwagens mar gegen ben am Thormeg be-

findlichen Brellftein gefahren, bas eine Borberrad mar

Gs war fomit ju erflaren, wenn auch nicht au

Dit Ruite Abreife war nun bas zweite Sindernis

ben Reigen der Grafin bezaubert worden fein.

Berg gerftort hatte.

glaubt er auch nur allzu leicht.

Pforte, um Fußganger einzulaffen.

an dem geöffneten Thorweg verurfacht.

Betonirungs -Arbeiten u. Brunnentröge Boden-Plättcher in div. Farben empfehlen Krutina & Möhle

und Trottoirs

Backnang

Uhrmadzer,

Stroß,

Abolf

Pferden nicht auf ben Wefangnishof gezogen werben. liche Abreife, feine Beihilfe zu den Borbereitungen derfelben, bies alles hatte fich bermagen überfturgt, In bem Bagen befanden fich einige Strolche und Polizeigefangene, welche die Thur, die fich in ber bağ er bis jest faum ju einer flaren Ginficht über fich felbft und feine Sandlungsweise gefommen mar. Gin hinterfront des Bagens öffnete, aufriffen und hinaus heer verworrener Gebanten burchwirbelte fein Gebirn. Er lebte vollftandig unter dem Gindrude eines Raufches,

Der Beamte im Magen, welcher den Berbrechers transport begleitete, war burch ben Anprall gegen bie Band betäubt worden, jo bag er fich der Flucht ber Strolde nicht gleich hatte widerfegen fonnen. Seine Rollegen, die auf bem Gefängnishofe ben Unfall bemertt hatten, tonnten ihm nicht raich genug gu Silfe fommen, ba ber gerbrochene Wagen mit ben bavor ge= fpannten Pferden bie Breite bes Thormege verfperrte. MIs die fleine Bforte geöffnet wurde und einige Boli= giften auf bie Strafe hinaustraten, hatten bie Strolche bereite die Rlucht ergriffen und waren in bem Bewirr ber benachbarten fleinen Baffen unter bem Schute ber Dunfelheit entfommen.

Es bauerte langere Beit, bis bie Pferbe abgeschirrt und ber gerbrochene Bagen durch den Thorweg auf ben Gefängnishof gefchoben worden war.

Der Affeffor, welcher fich auf die Rufe ber Sicher= beitsbeamten querft an ber Berfolgung ber entflohenen Berbrecher beteiligt batte, war, nachdem er diefelbe balb ale nublos aufgegeben batte, ju der Stätte bes Unfalls gurudgefehrt, umfomehr, als fein Weg nach Saufe ibn langs ber Befängnismauer weiterführte.

Als ber Bagen burch ben Thorweg geschoben murbe, gewann ber Affeffor ben Ginblid in das Innere bes Befängnishofes.

Dort ftanben bicht unter einer Gaslaterne mehrere Rerionen, meldie durch den Laim aus dem Seitenflugel des Polizeigebäudes hervorgelodt zu fein ichienen, den Bericht bes Beamten vernommen hatten und jest gu: faben, wie bas verunglückte Befährt wieder flottgemacht

Blöglich ftieß ber Affeffor einen Schrei aus. Er täuschte fich nicht; in biefer Gruppe, vom Schein ber Baslaterne beleuchtet, ftand - die Beildenbame.

Bang außer fich, wollte ber Affeffor auf bie Brafin gufturgen, aber in bemfelben Augenblick murben bie ichweren Flügel des Thorwegs mit bonnerndem Befrach sugeworfen.

Das Bild, welches bem Affeffor bie bisher hochverehrte und leidenschaftlich geliebte Frau an biefem unbeimlichen Orte, in ber Umgebung von Sicherheisbeams ten gezeigt batte, mar wie eine trugerijche Sata morgana mit Bligesichnelle wieber verschwunden.

Seiner Sinne nicht mächtig, flopfte er ungeftum gegen ben Thorweg, bann befann er fich und wieder: holte fein Rlopfen an der fleinen Bforte.

(Fortfetung folgt.)

Medigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

gebrochen, ber Wagen hatte fich bebenflich auf bie

Per Murthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Vacknang.

97r. 167.

Samstag ben 24. Oftober 1896.

65. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in ber Stadt Bachnang 1 M. 20 Bf. im Oberamtsbezirk Bachnang burch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb bes Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 19 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Die Herbst-Kontrollversammlungen 1896

finben ftatt

in Badnang in der Turnhalle am Montag den 9. November, nachmittage 3 Uhr

für Badnang. In Badnang in der Turnhalle am Dienstag den 10. November, vormittags 9 Uhr für Allmersbach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großafpach, heiningen, Seutensbach, Jug, Lippoldsweiler, Maubach, Dberbruben, Dbermeigach, Oppenweiler,

Rietenau, Reichenberg, Steinbach, Strumpfelbach, Unterbruben, Untermeifach, Balbrems. In Murrhardt im Alosterhof am Dienstag den 10. November, nachmittags 3 Uhr

für Murrhardt, Althutte, Fornsbach, Grab, Sechielberg, Spiegelberg, Sulgbach. In Mainhardt auf dem Kirchplat am Dienstag ben 10. November, nachmittage 3 Uhr

für Reufürftenbutte und Brogerlach.

Es baben gu erfcheinen: Die Mannschaften ber Referve, famtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Grjagbehörden entlaffenen Mannschaften, also bie Jahrestlaffen 1896 bis einschließlich 1889, sowie Diejenigen Landwehrleute, welche in ber Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 eingetreten finb. Befondere Gestellungsbefehle geben ben Mannichaften nicht gu.

Die Militarpapiere find mitzubringen.

Berfäumniffe haben gefetlich Arreftstrafe gur Folge.

Die Berren Ortsvorsteher werden ersucht, die Kontrollversammlungen burch öffentliches Ausrufen in ihren Gemeinden befannt gu geben. Comburg, 13. Oftober 1896. R. Bezirfetommando Sall.

Letzter Liegenschafts-Verkauf.

In bem am 3. Aug. 1896 amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollftreck-ungsverfahren in das unbewegliche Bermögen der Friedrich Spörle, Bebers Cheleute in Sur, fommt am

Freitag den 30. Oftbr. 1896, vormittags 10 Uhr, auf bem Rathause in Sur im zweiten Aufftreiche gum Bertauf:

Markung Jug.

1/2te an Gebäude Dr. 30.

62 gin Bohnhaus,

02 gm Unban (Abtritt)

96 am hofraum, 1 a 60 am in ber Brudgaffe,

B.-L.-A. 690 M. Anschlag 300 M.

22 gm Bemulegarten,

BNr. 82/2. 5 a 98 qm Baumwiese, 6 a 20 qm neben und hinter bem Saus Dr. 30,

Anichlag 100 M. PRr. 120/2. 18 a 07 qm Baumwiese

Die Balfte an : 81 qm Ader im Schlägle, Anschlag 200 M.

Ungebot für porftebende Liegenichaft 560 M. BRr. 817. 7 a 38 qm Ader in ber Winterhalbe, Angebot 50 M. PMr. 645/1. 15 a 76 gm Ader im vorderen Steinbuckel, 220 M.

Berwalter ber Liegenschaft ift Gemeinderat Sofmann in Jug. Die Verkaufstommission besteht aus Schultheiß Munt in Bur und bem Un-

Murrhardt, 9. Oft. 1896. Silfsbeamter ber Bollftredungsbehörde Jug:

Liegenschafts-Versteigerung. Die im Murrthalboten Nr. 162 beschriebene Liegenschaft des Schmieds Plapp

in Sohnweiler wird am Mittwoch den 28. d. M., nachmittags 2 Uhr,

auf bem Rathaus basjelbft im zweiten und letten Aufftreich verlauft. Unterweißach, 23. Oftober 1896. Amtsnotar Sommer.



Berbst-Anzeige. Mit ber allgemeine Weinlese foll am

Dienstag den 27. Oftober begonnen werben. Der Stand ber Beinberge ift Dant ber rechtzeitigen Befprigung febr ichon

und wird die Qualitat bes Beines eine febr gufriedenftellenbe. Räufer werben hiemit gu gahlreichem Besuch freundlichst eingelaben.

Den 24. Oftober 1896. Borftand: Bend.

Kirchberg an ber Murr.

Mittwoch den 21. 5. Mts., jo daß anfangs fommender Woche neuer Wein gefaßt werden tann. Quantum ca. 1000 Heft.
Die Beinkerge sind noch gut belaubt. Die Herren Wein-

fäufer find freundlich eingelaben. Den 19. Oftober 1896.

Schultheiß Bopp.

Stadt Badnang.

Haus-Verkaut. In der Zwangsvollstredungsfache in das unbewegliche Bermögen bes

Wilhelm Grauf, Schäftmachers von hier, zur Zeit in Gmund, angeordnet vom R. Umtsgericht bier am 2. Septbr. 1896, fommt 3u= folge Befchluffes bes hiefigen Gemeinderats als Bollftredungsbehörde vom 11. September 1896 bas folgende Gebande am

Montag den 26. d. M., vormittags 11 Uhr,

auf hiefigem Rathause jum erftenmale im öffentlichen Aufftreich gum Bertauf: 37 gm Wohnhaus

16 am Hofraum

58 gm Mr. 24 Grabenftraße,

ein zweiftodiges Bonnhaus bon gemischter Bauart mit Giebelbach, neben Berber Bet und G. Steinat,

B.=B.=A. 2600 M. Gemeinderätt. Unichlag 3300 M. Berwalter ift Gemeinderat Louis Schweizer babier. Die Berfaufstommiffion besteht aus Unterzeichnetem und Stabschultheiß God

bezwie. Gemeinderat Stroh. Liebhaber find mit dem Unfügen eingelaben , baß jeber Steigerer einen tuch-

tigen Bürgen und Gelbftgabler gu ftellen hat. Backnang, den 13. Oft. 1896. Bollftredungsbehörde:

Für diefelbe: Ratsichreiber Leins.



Murrhardt.

Um Freitag den 30. d. Mts., vormit= tage von 9 Uhr an, auf hiefigem Rathaus aus ben Stadtwaldungen Steinberg Abt. 12 (mittlerer Rollenberg), Abt. 13 (vorderer Rollenberg), Raidt Abt. 5 (Budmald), Siebenfnie im Aufftreich:

Nadelholz-Langholz I. Classe 41 Stück mit 106,87 Fm. 96 " " 161,09 " 165 " " 171,19 " IV. 223 " " 116,72 ,, ,, 14,19 " Sägholz I.. II., III. " 72 " " 49,57 " Siegn werden Liebhaber eingelaben.

Stadtpflege. Grdnußfuchen

Den 22. Oftober 1896.

bis 41/20/0 aegen aute Bfandsicherheit bermitteln, Saus- und Guterzieler faufen billigft, Informativicheine erbeten an

Roller & Beittinger, Supothekengeschäft Beilbronn.

Stuttg. Geldlotterte.

4840 Gewinne mit 312 000 M. Hanptgewinn M. 100000, 30000 bar 1/1 Loie à M. 3. —, 1/2 Loje à M. 1. Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt

J. Schweikert, Stuttgart. In Backnang bei Frisenr Gig u Raufmann Beismann.

Braun g. Abler.

Sciamfudien Mohnkuchen find eingetroffen und empfiehlt jolche gum billigften Tagespreis

3. Rübler, Gartenftrage 21. Badnang. 50-60 Bir. ichone

(magnum bonum) hat zu verfaufen Fr. Wirth, Detonom, Sagenbach. Gin älteres

gut im Bug, verfauft

Gine tüchtige Magd

fucht bis Lichtmeß Carl Gruber, Fürftenhof.

Redigiere, gebrudt und berlegt bon Fr. Strob in Badnang.